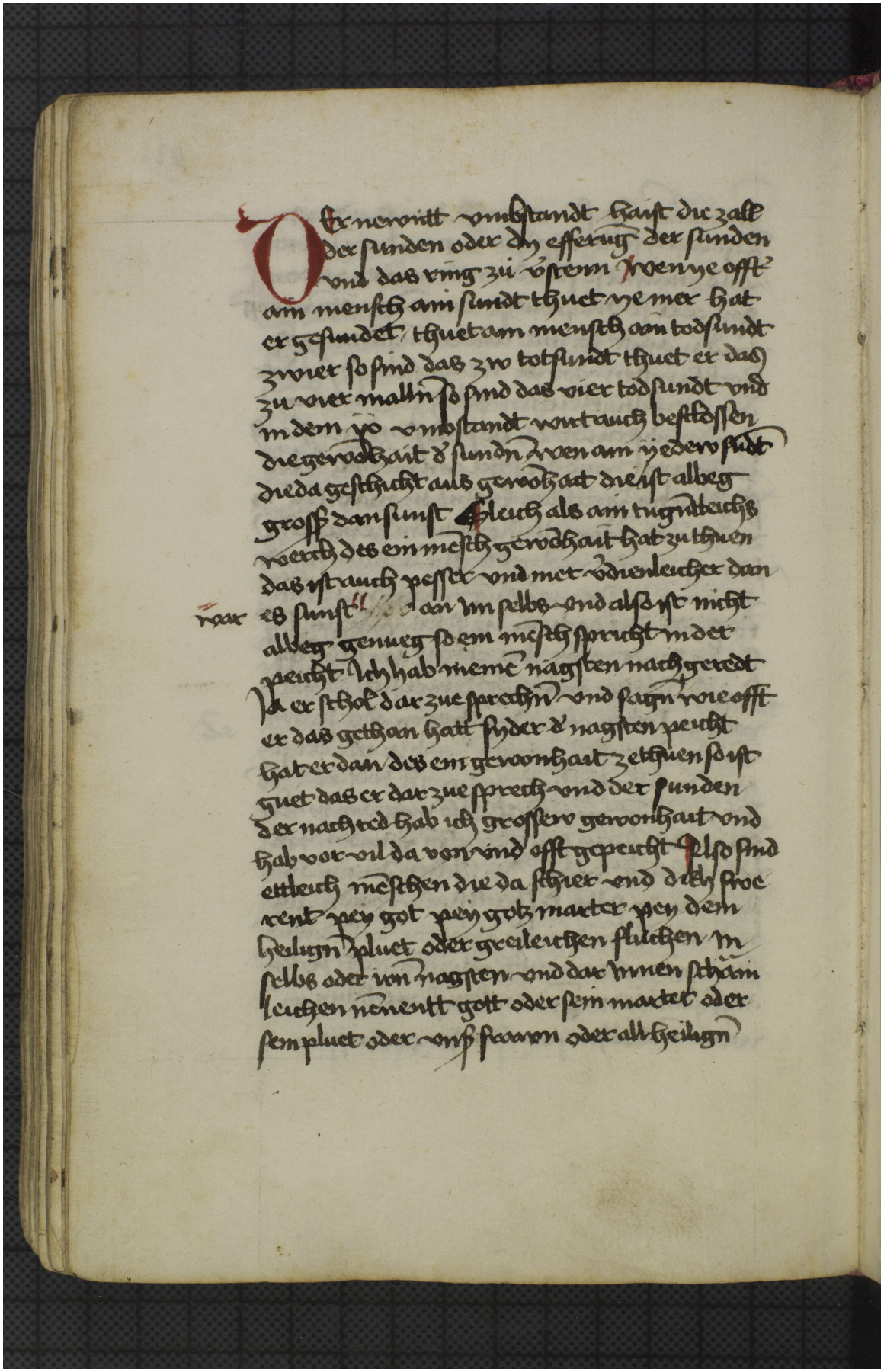
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Oft nennitt vnbstandt haist die zall
der sunden oder dy effetung der sunden
vnd das ding zu ostern wenne offt
ain mensch ain sundt thuet ye mer hat
er gesundet, thuet ain mensch ain todsundt
zwiet so sind das zwo totsundt thuet er das
zu viet mallen so sind das viet todsundt vnd
in dem yo vnbstandt vont auch bestossen
die gewohnait d' sunden wen ain yeder sundt
die da geschicht aus gewohnait die ist allezt
gross dan sunst Gleich als ain tugentleichs
werch des ein mensch gewohnait hat zu thuen
das ist auch pesser vnd met edenleicher dan
wan es sunst ain im selbs vnd also ist nicht
allezt genuegt so ein mensch sprecht in der
peicht Ich hab meine nagsten nachgeredt
da er schol dar zue sprechen vnd sagen wie offt
er das gethan hatt syder d' nagsten peicht
hat er dan des ein gewonhait zethuen so ist
guet das er dar zue sprech vnd der sunden
der nachred hab ich grossere gewonhait vnd
hab vor vil da von vnd offt gepeicht Also sind
etlich menschen die da schwer vnd dick proc
rent pey got pey gotz marter pey dem
heligen blut oder greiliechen fluchen in
selbs oder im nagsten vnd dar innen schan
leichen nennitt gott oder sein martet oder
sein pluet oder vnsf frawen oder all heilign